

AUSGABE · NR. 33 · OKTOBER 2010

FOKUS	1	NEUERSCHEINUNGEN	17	PANORAMA	24
FORSCHUNG UND LEHRE	5	ENGAGEMENT	21	PERSONELLES	35
TAGUNGEN	14	ALUMNI	23		

Zeit für einen Neustart

Das Herbstsemester hat begonnen, und Sie halten die neueste Ausgabe des «unilu Aktuell» in den Händen. Die Öffentlichkeitsarbeit heisst damit alle herzlich willkommen, die neu an der Universität Luzern sind oder nach den Ferien ihre Tätigkeit wieder aufgenommen haben.

Diese Nummer steht im Zeichen des Aufbruchs. So hat die neue Universitätsleitung unter Führung von Prof. Paul Richli ihre Arbeit aufgenommen. Als eine der ersten Herausforderungen gilt es, die Sparbeschlüsse umzusetzen, die der Luzerner Kantonsrat mit dem Entlastungspaket 2011 gefasst hat. Lesen Sie zur Finanzierung der Universität den Beitrag von Verwaltungsdirektor Franz Hupfer. Auf grosses Interesse ist in Luzern die Lehrveranstaltung des Historischen Seminars zum Luzerner Stadtbild gestossen, über das wir berichten.

Einen Neustart bedeutet diese Ausgabe auch für das «unilu Aktuell», obwohl dies rein äusserlich kaum feststellbar ist. Zum ersten Mal wurde das Magazin nämlich mit einem Online-Redaktionssystem produziert. Die Öffentlichkeitsarbeit hofft dadurch, Beiträge noch aktueller zu produzieren und damit näher am Puls des Uni-Lebens zu sein. Aufgrund der neuen Produktion kann der Veranstaltungskalender nicht mehr im «unilu Aktuell» veröffentlicht werden. Stattdessen soll der Online-Veranstaltungskalender auf www.unilu.ch noch attraktiver gemacht werden.

ERICH ASCHWANDEN
KOMMUNIKATIONSBEAUFTRAGTER



Die Universität Luzern – Kostenfaktor oder lohnendes Geschäft?

■ FRANZ HUPFER

Das Luzerner Stimmvolk sagte vor zehn Jahren mit einer Dreiviertelmehrheit Ja zur Universität. Seit fünf Jahren ist die Universität bundesrechtlich anerkannt – Luzern ist nun ein Universitätskanton. Wie gehen dieser und die Universität selbst mit dieser neuen Rolle um? Einige Aspekte aus finanzieller und betrieblicher Sicht.

Der Kanton verlieh der Universität mit dem neuen Universitätsgesetz eine eigene Rechtspersönlichkeit, verbunden mit eigener Rechnungslegung, Gestaltungsfreiraum und

entsprechender Verantwortung. Ein Leistungsauftrag umschreibt die Erwartungen des Kantons an die Universität in den Bereichen Lehre, Forschung, Weiterbildung, Dienstleistung und Universitätsentwicklung. Die Änderung dieses bisher jährlich neu erteilten Auftrags zu einem für drei bis vier Jahre gültigen Führungsinstrument würde der für die Universität erforderlichen und dem Gesetz entsprechenden Planungssicherheit und Handlungsautonomie besser gerecht.